

Lücking Plattendecke

Betonfertigteile – Deckenplatten mit Ortbetonergänzung



Technische Daten

Anwendung	Plattendecke für Geschoss- und Dachdecken im Industrie- und Wohnungsbau, insbesondere für schlanke Konstruktionen und komplexe Grundrisse. Aber auch als Flachdecke und Stahlbetonverbunddecke ausgeführt.	
Grundlage	EN 13747	
Platten- abmessungen	Elementstärke	5,0 bis 7,0 cm
	Elementgewicht	ca. 130 kg/m ² (bei 5,0 cm Elementstärke)
	Elementbreite	Regelplattenbreite 2,53 m
	Elementlänge	In Abhängigkeit von der statischen Berechnung bis maximal 10 m
	Passplatten	Können in vielfältigen Passformen hergestellt werden. Als Passplatten werden alle Platten bezeichnet, die von der Regelplattenbreite von 2,53 m abweichen.
Ausführung	Aussparungen	Können unter Einbeziehung der statischen Gegebenheiten in nahezu jeder Form und Größe hergestellt werden.
	Unterseite	Die Elementunterseite ist schalungsglatt, rissarm und nicht porenfrei. Elementfugen müssen mit einem geeigneten Fugenmörtel geschlossen werden. Gegebenenfalls ist eine Spachtelung erforderlich, um die Streich- und Tapezierfähigkeit der Decke herzustellen.
Sonderformen	Aufkantung	Faserbetonaufkantung in den Deckenstärken 18, 20 und 22 cm sowie Vollbetonaufkantung bis 38 cm Höhe und jedem Grundriss möglich.
	Wassernasen	Zur Abweisung von Niederschlagswasser bei Außenbauteilen, wie auskragende Decken und Balkone.
	Treppenkonsolen	Als Auflager für Lücking Betonfertigteiltreppen nach Einsetzen und Stellen der Joche sofort nutzbar.
Statik	Statisches System	Ein- und / oder zweiachsig gespanntes Ein- und / oder Mehrfeldsystem mit Kragarmen. Bei zweiachsig gespannten Feldern ist die zweite Bewehrungslage, gemäß dem Montageplan, auf den Elementplatten zu verlegen.
	Bewehrung	B 500-A. Untere Bewehrung werkseitig umbemessen, bauseitige Bewehrungsergänzung bitte dem Montageplan entnehmen. Obere Bewehrung nach Bewehrungsplan der Hauptstatik.
	Beton	C 25/30, C 30/37 und C 35/45
	Betondeckung	Gemäß der geforderten Expositionsklasse oder Brandbeanspruchung kann sich eine höhere Betondeckung und damit eine größere Elementstärke ergeben (Standard 5 cm).
Wärmeschutz	Isokörbe	Zur thermischen Trennung von auskragenden Außenbauteilen können wärmedämmende Elemente mit statischen Eigenschaften eingebaut werden.
Montage	Auflager	Fluchtgerechtes, planebenes Auflager mit ausreichender Druckfestigkeit
	Unterstützung	Gemäß Angaben auf dem Montageplan

Lücking Plattendecke

Verarbeitung

Die Lücking Plattendecke ist eine Deckenplatte mit Ortbetonergänzung nach EN 13747.

Sie besteht aus großformatigen 5–7 cm dicken Fertigplatten, die durch Ortbeton ergänzt werden. Die Gitterträger bilden das für den Transport und die Montage aussteifende Element. Die Diagonalen der Gitterträger dienen zur Aufnahme der Schubkräfte in der Fuge zwischen Fertigteil und Ortbeton.

Die Fertigteilplatten werden im Allgemeinen mit dem Baustellenkran vom LKW abgeladen und im gleichen Arbeitsgang verlegt. Sie wiegen rund 130 kg/m² bei Standarddicke. Die Transporthaken werden in die Knotenpunkte, nicht in den Obergurt eingehängt. Vor dem Verlegen der Fertigplatten wird die Montageunterstützung errichtet. Die Abstände sind dem Montageplan zu entnehmen. Dabei müssen die Joche immer quer zu den Gitterträgern stehen (auch bei Balkonen).

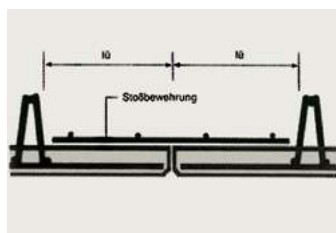


Wenn die Fertigplatten weniger als 3,5 cm aufliegen, sind Randjoche zu stellen. Die Auflagertiefe ist im Verlegeplan angegeben. Die Auflager auf Wänden und Jochen sind gut zu säubern. Bevor der Ortbeton ergänzt wird, ist der Plattenstoß an der Untersicht auf seine Ebenheit zu kontrollieren. Versätze sind zu korrigieren.

Ebenfalls ist zu überprüfen, ob die Platten in ihrer ganzen Breite auf den Jochen aufliegen, um Versätze zu vermeiden. Genaue Angaben über evtl. bauseits zu verlegenden Stahl finden sich im Verlegeplan. Die Fertigplatten haben eine planebene Untersicht.

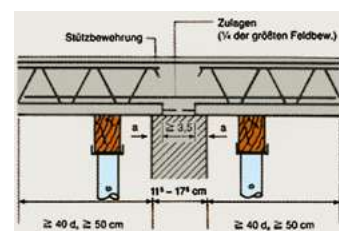
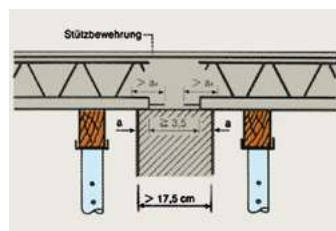
Detailausbildungen

Über die Fugen zwischen den Fertigplatten werden als Stoßbewehrung entweder Streifen aus Betonstahlmatten oder Einzelstäbe gelegt. Die Dimension der Bewehrung ist im Verlegeplan angegeben.



Ist die Oberfläche der Fertigteilplatte verschmutzt, muss sie gereinigt und vorgensäst werden. Denn nur dann kann der erforderliche Verbund zwischen Fertigteilplatte und Ortbeton hergestellt werden.

Über einem Zwischenaufleger muss ein gegenseitiger Abstand von mindestens 4,0 cm zwischen den Fertigteilplatten eingehalten werden.



Ausschreibungstext
Plattendecke



Ausschreibungstext
Plattendecke
Bewehrung